

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

2.8.1790 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990897)

O l d e n

wöchentliche



b u r g i s c h e

A n z e i g e n .

 Montag, den 2ten Aug. 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Diederich Jacob Detmers seine von seinem weyl. Vater Gerhard Erbwien Detmers geerbte, zu Rothenkirchen belegene, an des Kaufmanns Hermann Diederich Harcksen und weyl. Hinrich Gördes Gründen benachbarte Rödtherey, an den Kaufmann Johann Friederich Morise, zu Rothenkirchen, verkauft. Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

2) Dorchert Gördes und Berend Wenke, zu Bettingbühren, haben mit dem Kaufmann Johann Friederich Morise, zu Rothenkirchen, über ihre aus weyl. Hinrich Gördes Concurſ geldsete Rödtherey, zu Rothenkirchen, mit pptr. 5 $\frac{1}{2}$ Fäden Landes und allen Pertinentien, auch Sandtheilungen gegen des letztern Ehefrau, zur Hoffe belegene väterliche Rödtherey, einen Tauschhandel eingegangen. Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

3) Weyl. Dierk Damcken, zu Beckhausen, Miterben, Johann Damcken, Rödther zum Rastederberge, weyl. Jürgen Goraths, Heuersmann zu Rastede, Wittwe, Talle, geborne Damcken und Johann Damcken, Hausmann zu Beckhausen, haben die ihnen von den Miterben Berend Gorath, Heuersmann zum Faderberge, Ehefrau, Grethe, geborne Damcken, Gerd Müller, Heuersmann zu Beckhausen, Ehefrau, Anna Cathriene, geborne Damcken und Gerd Schmidt, Rödthers zu Bockhorn, jetzt Heuersmann zu Beckhausen, Ehefrau, Grethe, geborne Damcken, mit Zuziehung der benötigten Beystände, auch, so weit es nöthig gewesen, gerichtlicher Zustimmung übertragenen, von weyl. Dierk Damcken nachgelassenen Grundstücke, als: 1) eine Rödtherey in Beckhausen, bestehend aus einem Hause, Höfde, Garten und Kamp, sammt dem am Höfde und hinterm Kamp angelegten neuen Placken, dem Torfmoor und dem dahinter angelegten Anschuß; 2) einen Moor an der Bareler Gränze, nebst dem dabey angelegten Anschuß, und einen neu angelegten Placken über die Theilen, an Gerd Müller, Heuersmann zu Beckhausen, verkauft. Die Angabe ist den 13ten Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Am 19ten August wird die diesjährige Schauung der Haaren, welche auch in Ansehung der Freyen von Herzogl. Hochpreisl. Cammer dem Magistrat aufgetragen worden, vorgenommen werden. Die mit ihren Grundstücken und Gebäuden an diesem Fluß benachbaret sind, müssen daher denselben gegen den 19ten August, den im Jahr 1788 ergangenen Publicationen gemäß, in einer Breite von 5 Fuß von ihren Ufern gehörig aufräumen lassen, widrigenfalls die verordnungsmäßigen Brüche von ihnen eingefordert und das mangelhaft befundene auf ihre Kosten ausgedungen werden soll. Insbesondere werden auch die Besitzer der Ländereyen, welche außerhalb der Stadt an den Fluß liegen, erinnert, das zu weit über denselben hängende Geskräuch wegzuhauen. Oldenburg, vom Rathhause, den 31sten Jul. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Es soll nunmehr das neulich im Wochenblatt als Herrenlos auf den Wegen herumlaufend angezeigte schwarze Mütterpferd, da jetzt herausgebracht ist, daß solches blos zwischen Johann Christoph Wienaber und Hinrich Lührsens freitig sey, keiner aber auf Befragen sich des Pferdes annaassen will, für das Stall- und Grasgeld und die Kosten öffentlich meistbietend verkauft werden, und wird dazu hiedurch Terminus auf den 6ten Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in Claus Ficken Wirthshause, hieselbst, angesetzt, alsdann sich Kauflustige daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verkauf gewärtigen können. Elsflether Amt, den 24sten Jul. 1790.

Gähler.

6) Wenn der Transport eines neuen Steins in der Schweyer Mühle, von Bremen bis auf den Mühlenwerf, auf den 10ten August in Gottlieb Frölichs Wirthshause, hieselbst, an den Wenigstfordernden ausgedungen werden soll; als können die Liebhaber sich des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen fordern und den Verding gewärtigen. Schweyerfeld, den 28sten Jul. 1790.

Strackerjan.

7) Demnach eine Ruthe der Wieselrieder Kirchenmühle, zu Bokel, zerbrochen, und die Lieferung einer neuen Ruthe von 48 Fuß lang und der übrigen erforderlichen Materialien auch die desfällige Arbeit, am 6ten August, des Nachmittags um 2 Uhr, im Bokeler Mühlenhause öffentlich mindestfordernd salva approbatione des Herzogl. Höchstpreisl. Consistorii ausverdingen werden soll: so wird solches hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche die Lieferung der vorgedachten Mühlenruthe und der übrigen Materialien, nicht weniger die Verfertigung solcher Ruthe anzunehmen Verleihen haben, sich bestimmten Tages und Ortes einfinden, die Conditionen vernehmen und fordern. Rastede, vom Amte, am 30sten Jul. 1790.

Kunstenbach.

8) Wenn auf dem herrschaftl. Helgenplatz, zur Braake, ein beträchtliches an Erde gebracht werden soll, und dann mit Ausdingung dieser Erdarbeit in Gemäßheit Herzogl. Hochpreisl. Cammer-Rescripts vom 21sten d. M. vom hiesigen Amte salva Approbatione verfahren werden soll; so wird hiezu Terminus auf den 6ten August als den ersten Frentag im Augustmonat Nachmittags um ein Uhr anberahmet: und können sich demnach diejenigen, welche solchane Erdarbeit anzunehmen gewillt sind, in des Kaufmanns Clauffen Hause, zur Braake, zur obbestimmten Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern. Braaker Amt, den 24sten Jul. 1790.

Gether.



1) Wiber Gerhard Müller, Händling im grauen Hof am Nordende zu Warel, ergethet Schulden halber beym dasigen Amtsgerichte der Concurs. Angabe den 8ten Sept. curr. Liquidation den 22sten Sept. Präferenzurteil den 6ten October. Vergantung oder Lbje den 20sten Oct.

Ad Requisitionem.

Alle und jede, welche an den Nachlaß des hieselbst vor kurzem verstorbenen herrschaftlichen Hofarztes Johann Emanuel Hoelder einige An- und Zusprüche zu haben verneinen, werden hiedurch peremptorie et sub p̄dna präclufi befehliget, daß sie, und zwar Einheimische binnen sechs, Auswärtige unter Bestellung eines Procuratoris binnen zwölf Wochen, mit ihren Forderungen bey dem hiesigen Canzleysecretariat sich gebührend angeben. Gleichergefalt wird es denen, welche dem Defuncto mit Schulden verhaftet seyn oder Pfänder von ihm in Händen haben sollten, resp. sub p̄dna dupli et amissione juris pignoratitii zur Pflicht gemacht, binnen gleichen Fristen die Anzeige davon ab protocollum professionis zu thun. Geben unter dem Hochfürstl. Bischöfl. Inseigel auf der Residenz Cutin, den 17ten Jul. 1790.

Zur Fürstl. Bischöfl. Lübeckischen Justiz = Canzley verordnete Rätthe
und Assessores.

Eschen.

Stricker.

Hansen.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	54 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	52 gr. "

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder, Meinert Peters und Snabbe Grifke de, haben von ihrer Pupillen Geldern 200 Rt. auf Martini gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 2) Der Uhmacher von Breton, auf der Aichternkrasse hieselbst wohnhaft, suchet unter annehmblichen Bedingungen einen Lehrburschen, welcher je eher je lieber antreten kann.
- 3) Der Wiefelsteder Armenjurat, Johann Frösche, hat 25 Rt. sofort zinsbar zu belegen.
- 4) Eine Person sucht als Amme in Dienst zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 5) Meinert Peters, zu Oberdeckum, hat in Commission 200 Rt. sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Der Delmenbousker Kirch- und Armenjurat, Dietrich Jacob von der Lippe, hat von den in Verwaltung habenden Fundis 400 Rt. zinsbar zu belegen, welche gegen gehörige Sicherheit, theils auf Michaelis und theils auf Martini bey ihm in Empfang genommen werden können.
- 7) Von den Geldern des Gräfl. Mayenskißts in Varel, sind einige hundert Reichsthalmdgte, kann sich mit den erforderlichen Sicherheitsdocumenten bey mir, dem p. t. Heb- und Rechnungsführer des gedachten Stifts, nächstens melden. Varel. Subten.
- 8) In der auf den 23sten August d. J. angesetzt Vergantung in der Pastoren zu Ede- wecht, sollen unter andern folgende Sachen mit verkauft werden, als: 2 gute Ingpferde, 4 milchende Kühe, 2 besonders gute Schweine, circa 20 Stück alte Schnafe, ein Tagewagen, ein sehr gut beschlagener und ein ebenfalls guter unbeschlagener Wagen mit Stählen, Korb und sonstigen dahin gehörigen Geräthen, ferner allerhand Pferdegeschir, einige gute Betten, sodann allerhand Zinnen = Messing = Kupfer = und Eisengerath, verschiedenes Silberzeug, eine silberne Taschenuhr, Schränke, Koffers, Stühle, Tische, eine Egde und Pflug, nebst sonstigem Haus- und Ackergerath, ungleichen eine ziemliche Anzahl Bücher. Zugleich werden alle und jede, die an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Pastor Frisius, zu Edewecht, einigen Anspruch und Forderung zu haben vermeynen, hiemit erinnert und aufgefodert, sich damit bey der nachgeschickten Wittwe und Erben zu Edewecht innerhalb 3 Wochen vñtheilbar einzufinden, nach deren Verkauf die erwaigten Ansprüche nicht weiter angenommen werden können.
- 9) Meent Wilhelm Schlichting, zu Stollbamm, hat als Armenjurat ein Capital von 160 Rt. Gold, und als Curator 200 Rt. zinsbar zu belegen, welche gegen gehörige Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 10) Dem Hansmann Jürgen Fuchter, zu Sträckhausen, ist in der Nacht vom 29sten abgehabet ist und welches auch hinten etwas weißes am Fuße hat, desgleichen ein schwarzer mager Entenfalken, dem Vermuthen nach gekochten. Wer demselben davon Nachricht giebt, wird für p̄p̄ desfällige Wöhe hinlänglich belohnet.

11) Die Meyersche Buchhandlung in Lemgo hat die Original-Ediktion des Leyseri Medirationen. Vol. I. bis XI. käuflich an sich gebracht, und erbietet sich diese XI. Vol. noch bis zur nächsten Michaelis Messe d. J. für den heruntergesetzten Preis, gegen baare Bezahlung von zwey vollwichtigen Pistolen, auch noch einzelne Theile für den bisherigen Ladenpreis bis dahin zu erlassen. Gelder und Briefe erbittle ich mir Vorkauf, und verfolge, die mir werdender Aufträge gehörig zu besorgen. Im vorigen Wochenblatt vom 26ten Jul., unter den Privatsachen Nr. 14, ist wegen eines gebundenen Exemplars vom juristischen Handbuche, ein Druckfehler vorgegangen, daher statt 36 gr. 63 gr. zu lesen ist.

Buchbinder Strohm.
12) Ich habe auf meiner Bay 9 Tück extra gutes Egrün zu verhuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden und accordiren. Colmar. Hinrich Schandt.

13) Der Tischleramtsmeister Ostertun, hieselbst, will sein neulich gefertigtes Meisterstück, bestehend in einem Schrank von Wobagonnholz, verkaufen. Es kann in des Gastwirths Seifert Hause besehen werden. Liebhaber wollen sich daselbst nächstens melden.

14) Es sind 300 Mt. Gold gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu billigen Zinsen sofort zu belegen. Die Expedition dieser Anzeigen ertheilet nähere Nachricht.

15) Am 13ten des abgewichenen Monats, ist in dem Hartenschen Hause, vor dem Everssten Thore, ein goldenes ganz schlicht gearbeitetes Etui mit zwey Zahnklochern von Schildpatt verlohren. Wer es gefunden hat und wieder liefert, oder davon in der Expedition Nachricht geben kann, erhält für seine Mühe eine zureichende Vergütung.

16) Weibl. Oberlootßen Edpfen Wittwe, zu Fedderwarden, will ihre im Fedderwarder Felde belegene, bisher von dem Heuermann Wulf bewohnte Hofstelle, mit etwa 80 bis 90 Tück, auf 3 Jahre, am 11ten August, in Warfken Wirthshause, zu Wurhave, unter annehmlichen Conditionen aus der Hand verheuern.

17) Weibl. Ide Frankens Kinder Vormünder, Jacob Wilms und Jacob Block, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die Materialien zu einer Reparation an dem Gebäude, auf der zu Enjebuhr belegenen Hofstelle, als 1) eine Eichenlegde von 70 Fuß, 2) dito von 26 Fuß, einige Lohhdölzer und Säulen, 9 Stück Hamburger Dielen von 20 bis 24 Fuß, 2 Grobshundert Nagel, 7 Anker, 5 Henge und Haken, 4000 Steine, 20 Tonnen Kalk, Lehm und Sand, 20 Quadratsfuß Fenker, nebst Zimmer- Mauer- und Glaserarbeit, am 9ten August d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, wenigstfordernd ausverdingen.

18) Die Frau Majorin Kellers und weibl. J. Reinhard Lauen Erben, wollen ihre in Gemeinschaft habende Hofstelle mit ppt. 59 Tück, worunter jetzt 7 Tück Wäugland, und woben noch einige Tück zum Pfägen, aus dem Grünen zu brechen, gethan werden, in der Wlexer Wirthshause, am 7ten August a. e., des Nachmittags um 2 Uhr, in Franz Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, aus der Hand, entweder im Ganzen oder Stückweise, nachdem sich Liebhaber finden, verheuern.

19) Wer des Herrn von Schreod Hofstelle zu Hartwarden, mit 50 und einigen Tücken Binnen- und Aussendeichs-Land, unter der Hand heuern will, kann sich den 16 Aug. d. J., des Nachmittags um ein Uhr, in des Kaufmanns und Gastwirths Lüdden Hause, in Doelgdinne, einfinden und accordiren.

20) Da für weibl. Daniel Meensen Wittwe, zu Folkers, im Wlexer Kirchspiel, belegene Hofstelle, im Termine des Verkaufs am 10ten Jul. a. e. nicht annehmlich geboten worden; so soll selbige am 14ten August, des Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hinrich Wobis Wirthshause, zu Bieren, anderweit zum Verkauf unter der Hand aufgesetzt werden.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Pastor Roth, von Altenhantorf nach Golwarden zu versetzen, und den Herrn Candidat Ditmar zum Prediger zu Altenhantorf zu ernennen.